

Lichtkünstler Batz illuminiert KZ-Gebäude

HAMBURG Er ist bekannt dafür, dass er Gebäude und ganze Stadtteile effektiv in Szene setzt. So stellte er während der Fußball-WM 2006 Blue Goals auf Hamburger Dächern auf und tauchte beim „Blue Port“ den Hamburger Hafen in blaues Licht. Am Mittwoch hat Autor, Regisseur und Lichtkünstler Michael Batz (70) den Bundesverdienstorden für sein künstlerisches wie gesellschaftliches Engagement für die Hansestadt erhalten. Besondere Würdigung erfuhr seine künstlerische Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus.

So illuminiert Michael Batz am Sonntag das Lager-

haus G. Um 19 Uhr wird 30 Minuten lang unter dem Titel „Dessauer Ufer“ mit Video-Projektion und Audio-Installation auch die Geschichte des einstigen Außenlagers des KZ Neuengamme erzählt.

Anlass ist das Gedenken an den 25. Oktober 1944, als durch einen Bombenangriff auf Sektor 1 des Lagerhauses G rund 200 Menschen ihr Leben verloren. Tausende von Juden waren 1944 und 1945 hier interniert, zudem 1500 Zwangsarbeiter sowie niederländische, russische und italienische Deportierte. Licht ins Dunkel sollen Haftberichte von Überlebenden aus dem Archiv der KZ Gedenkstätte bringen. *dg*

